

Samstag, 13. April 2019, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

IN KÜRZE

UNTERFÖHRING

Museum schließt in den Ferien

Das Museum Feringa Sach in Unterföhring macht Ferien. In der Zeit vom 17. bis 24. April hat es wegen Vorbereitungen für eine Veranstaltung geschlossen. Das teilt der Museum- und Heimatverein mit. mm

Karneval der Tiere mit den Philharmonikern

Mitglieder der Münchner Philharmoniker, Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und das Ballettensemble der Musikschule Gilching spielen am Sonntag, 14. April, ein Kinderkonzert in Unterföhring. Es trägt den Titel „Karneval der Tiere mit Maus und Monster“. Die Moderation übernimmt Heinrich Klug. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt kostet für Kinder fünf Euro, Erwachsene zahlen zehn Euro. mm

GRASBRUNN

Bauhof kehrt die Straßen

Die Straßen in Grasbrunn werden von Montag bis Donnerstag, 15. bis 18. April, wieder einmal gründlich gekehrt. Es werden deshalb alle Bürger gebeten, den Splitt von den Gehwegen auf die Straße zu kehren und die Autos nicht am Straßenrand zu parken. Für Rückfragen und Anregungen steht der Bauhof unter Tel. 0160 / 90 64 95 64 oder bauhof@grasbrunn.de zur Verfügung. mm

ISMANING

Der große Traum: Ostermann werden

Der Sohn des Weihnachtsmannes hat ein Problem: Winter, Schlitten fahren und Tee kann er nicht leiden. Viel toller findet

der Bub den Frühling, Hasen und bunte Eier. Klar, dass er am liebsten Ostermann werden möchte. Seinem Vater gefällt das nicht. Ob der Sohn sich seinen Traum erfüllen kann, erfahren Kinder beim Bilderbuchkino „Der Ostermann“ am Dienstag, 16. April, in der Seidl-Mühle in Ismaning. Die 20-minütige Lesung eignet sich für Kinder von drei bis acht Jahren. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt. Beginn: 16 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. mm

Rätesystem und Anarchismus 1919

Einen Vortrag über das Rätesystem und den Anarchismus in Bayern im Jahr 1919 hält Peter Seyferth am Dienstag, 16. April, ab 19.30 Uhr, im Kultur- und Bildungszentrum Blackbox in Ismaning. Nach Kurt Eisners Ermordung im Februar 1919 radikalisierte sich die politische Lage in Bayern. Im April wurden schließlich kurz hintereinander zwei Räterepubliken ausgerufen - die erste dominiert von Literaten, Pazifisten und Anarchisten. Die intellektuellen Leitfiguren kamen aus der Literatenszene, Persönlichkeiten der Schwabinger Bohème, wie Ernst Toller, Gustav Landauer und Erich Mühsam. Am 7. April 1919 riefen sie die „Räterepublik Baiern“ aus. Es wurden keine Minister bestimmt, sondern „Volksbeauftragte“, eine heterogene Gruppe mit unterschiedlichen politischen Vorstellungen. Der Vortrag möchte die Personen und Ideen der ersten Räterepublik vorstellen. Gebühr: sieben Euro (mit Vortragskarte gebührenfrei). mm